



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



**DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal**  
**Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, Heiko Schimmelpfeng**

**Auch im Internet unter:**

[www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea](http://www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea)

## Inhaltsverzeichnis

• Jahreskalender für die interne Kommunikation	Seite 1
• 5. Dezember: Internationaler Tag des Ehrenamtes	Seite 1
• Youngsters On The Air im Dezember	Seite 2
• Die Amateurfunkjugend trifft und vernetzt sich	Seite 2
• Nachtschicht auf der Frequenz	Seite 3
• Regional-Meeting des Distrikts K	Seite 3
• Die neue Livesendung „AFU Stammtisch“	Seite 4
• DBØMEG-Relaisfest	Seite 5
• Aktuelle Termine	Seite 8

## Jahreskalender für die interne Kommunikation

Der DARC-Jahreskalender 2025 für Eure interne Kommunikation ist da! In seiner Ursprungsform enthält er schon eine ganze Reihe von DARC-Contesten und Veranstaltungen wie das DARC-Jubiläum Ende August. Aufgrund seiner offenen Dateiform (Excel) könnt Ihr ihn in Euren persönlichen OV-Kalender verwandeln. Die Vorlage findet Ihr im geschützten Download-Bereich unserer DARC-Webseite unter <https://www.darc.de/presse/downloads/> unter Verschiedenes, Name „Jahreskalender 2025 für den OV“.

## 5. Dezember: Internationaler Tag des Ehrenamtes

Am 5. Dezember wird der von den Vereinten Nationen im Jahr 1985 initiierte Internationale Tag des Ehrenamtes gefeiert. Das ist ein guter Anlass, um den vielen ehrenamtlich Tätigen im DARC, ohne die der Amateurfunk in Deutschland nicht das wäre, was er ist, für ihr großes Engagement zu danken.

Die Geschäftsstelle wird an diesem Tag eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlichen. Aber auch in den Ortsverbänden ist eine solche Mitteilung an die lokale Presse eine gute Gelegenheit für die Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr findet die Vorlage für Eure Pressemitteilung in der Anlage.

## Youngsters On The Air im Dezember

Den gesamten Dezember über werden wieder weltweit Jugendliche mit „YOTA“ (Youngsters On The Air)-Sonderrufzeichen aktiv sein. Die Idee ist, dass Jugendliche ihre Begeisterung für das Hobby auf die Amateurfunkbänder bringen und zeigen, dass auch sie Teil der Amateurfunk-Community sind. Auch kann sich jeder ein YOTA-Diplom erarbeiten. Hierzu müssen so viele Sonderstationen wie möglich auf möglichst vielen Bändern und Modi kontaktiert werden. Die QSOs können danach auch per [QSL-Karte](#) über das Clublog OQRS-System bestätigt werden.

Das Diplom [December YOTA Month](#) ist in den Klassen Bronze, Silber, Gold und Platin ausgeschrieben. Die Ausschreibung und die Liste der teilnehmenden Stationen findest Du auf der folgenden Webseite: [www.events.ham-yota.com/](http://www.events.ham-yota.com/).



Jeder ist aufgerufen, mit den YOTA-Stationen in Kontakt zu treten und ihnen zu zeigen, wie viel Spaß das Hobby Amateurfunk machen kann. Bedenkt aber bitte, dass in anderen Ländern auch Schul- und Ausbildungsstationen teilnehmen und es daher für Eure Gesprächspartner der erste Funkkontakt sein könnte. Bitte

habt Geduld, falls es am Anfang nicht sofort klappt, und unterstützt die Jugendlichen bei ihren ersten Gesprächen auf den Bändern.

Deutschland wird auch dieses Mal wieder mit dem Sonderrufzeichen DQØYOTA mit dabei sein. Auch ein Sonder-DOK wurde für die Aktivität beantragt.

Wenn Du jünger als 26 Jahre alt bist und mit dem YOTA-Sonderrufzeichen Betrieb machen möchtest, leih es Dir gerne über das [Online-Ausleih-Formular](#) für deine Aktivität aus.

Florian Schmid, DL1FLO, AJW-Referat

## Die Amateurfunkjugend trifft und vernetzt sich

Die DARC-Amateurfunkjugend hat sich im Jugendjahr 2024 formiert – hier berichtet sie von ihren Aktivitäten:

Die Gruppe besteht aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre, die sich für Amateurfunk interessieren. Ihre Interessen reichen von Kurzwelle über moderne digitale Betriebsarten bis hin zu Funkballonen. Sie treffen sich regelmäßig online und manchmal auch persönlich, um sich auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Zu diesen Aktivitäten gehören u. a. das HamCamp 2024, der Jugendfieldday in Marloffstein und das Subregional-Camp in Baunatal. Beim HamCamp treffen sich junge Funkamateure auf der HAM RADIO-Messe in Friedrichshafen, um sich kennenzulernen und an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Der Jugendfieldday bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in die Welt des Amateurfunks einzutauchen. Beim Subregional-Camp schließlich konnten die Jugendlichen persönlich zusammenkommen und eine hohe Anzahl von QSOs mit den Sonderrufzeichen „DL24MAUS“, „DL4ELEFANT“ und „DL24ENTE“ erreichen.

Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder und plant ihre Treffen im Voraus, sodass Interessierte teilnehmen können. Sie finden in der Regel alle zwei Wochen online statt. Die Termine werden über einen E-Mail-Verteiler bekanntgegeben. Interessierte können sich per E-Mail an [ajw@darf.de](mailto:ajw@darf.de) wenden.

## Nachtschicht auf der Frequenz

Das Clubleben von O33 hat ein neues Element. „CQ CQ; Hier ist die Nachtschicht. Wir fahren ein, wer fährt mit?“ – so heißt es ab sofort jeden Donnerstag ab 21.30 Ortszeit auf 3,780 MHz in SSB.



Christian Scherfeld, DO1CDS

Hier findet eine ungezwungene Runde statt, moderiert von Christian, DO1CDS, unter dem Clubstationsrufzeichen von O33, DFØWAT.

„Wir wollten das Band beleben und dabei an die Geschichte des Ruhrgebiets erinnern. Daher haben wir diesen Bergbau-Bezug gewählt“, sagt Initiator und Moderator Christian. Natürlich sind nicht nur Funkamateure aus dem Ruhrgebiet eingeladen: „Wir freuen uns auf viele Verbindungen und gute Gespräche!“, so Christian abschließend.

## Regional-Meeting des Distrikts K

Die Regional-Meetings des Distrikts K finden jährlich an einem anderen Ort statt. In diesem Jahr war der OV Mittelrhein (K32) Gastgeber, und zwar in den Räumen der Hochschule Koblenz, da K32 gleichzeitig auch die Amateurfunkgruppe der Hochschule ist. 18 OVV und OMs aus den Ortsverbänden des Distrikts K nahmen teil. Ein gemeinsames Mittagessen bot erste Gelegenheit zu Gesprächen. Anschließend erfolgte eine Vorstellung des



Shacks im Laborraum, in dem die wöchentlichen Treffen und Vorträge von K32 stattfinden. Hier stehen die komplett remote-fähigen Funkgeräte, die alle Funkbänder für Kurzwelle, UKW, QO-100 und HAMNET abdecken. Auch die Antennenfelder auf dem Dach der Hochschule wurden besichtigt.

Als nicht-funktechnisches Intermezzo wurde eine Vorführung von Experimenten und Show-

versuchen in der Hochspannungshalle angeboten.

Die Themen des Regional-Meetings waren vor allem geprägt durch Fragen: Wie kann man Mitglieder gewinnen, halten und motivieren? In regen Diskussionen wurde nach Lösungen gesucht und Best Practices der einzelnen OV vorgestellt. Als wesentlich für die Mitgliedergewinnung und das -halten wurden Veranstaltungen, Vorträge und Workshops angesehen, die einen niederschweligen Eintritt und aktive Mitarbeit fördern. So wurden Antennen-Workshops vorgestellt, bei denen die Teile 3D-gedruckt wurden.

Neben Vorträgen und Workshops wurden die neue aufgestellten Amateurfunkurse, die der OV seit vielen Jahren durchführt, als wichtige Elemente zur Weiterbildung und als Bei-

trag zur Mitgliederstabilität aufgezeigt. K32 hat diese neu aufgestellt, und sie sind nicht an den OV gebunden – an ihnen sollen alle Ortsverbände im Distrikt teilhaben können.

Die Antwort auf immer die wieder gestellte Frage „Warum lösen sich Ortsverbände auf?“ ist im Wesentlichen darin zu finden, dass es Zugpferde mit Ideen und Umsetzungswillen geben muss. Man muss das Rad nicht neu erfinden: Anpacken mit Best Practices ist die Lösung. Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt – unser DARC und die Ortsverbände – morgen aussehen.

Deutlich später als ursprünglich geplant endete das Regional-Meeting, aber mit durchgehend positiver Resonanz. Die regelmäßigen Treffen mit anderen Ortsverbänden zeigen, dass viele gute Ideen im Umlauf sind und auch gerne geteilt werden.

Arno Herz, DL1PBC, OVV K32

### Die neue Livesendung „AFU Stammtisch“

Um die Bekanntheit des Amateurfunks im deutschsprachigen Raum weiter zu fördern und ein Forum für aktuelle Themen rund um den Amateurfunk und seine MINT-Randbereiche zu schaffen, haben wir die Produktion einer im zweiwöchigen Intervall live auf YouTube ausgestrahlten Sendung namens „AFU Stammtisch“ in Umsetzung, die auf Dauer angelegt ist.

Das Konzept der Sendung soll sein, in einer gemütlichen Runde vorher festgelegte Themen oder Projekte und Tätigkeiten unserer Gäste zu besprechen/vorzustellen.

Dabei findet die eigentliche Produktion in den Mediacoustics Studios zu Ockfen statt, in die für dieses Format bis zu vier Personen extern eingebunden werden können. Die Stammbesetzung besteht aus zwei Personen, wobei Marco, DL1OHM, neben der Übernahme eines Teils der Moderation das Studio und die Technik betreibt und von Uwe, DD7GU, als Moderationspartner unterstützt wird. Alle Gäste werden über das Internet zugeschaltet und können so quasi von überall auf der Welt teilnehmen.

Dadurch, dass die Sendung live ins Internet abgestrahlt wird, lassen sich auch Chat-Kommentare oder Fragen der Zuschauer in das Geschehen live einbinden und von den Sendungsteilnehmern beantworten respektive diskutieren. Das bindet den Zuschauer als festen Bestandteil in die Sendung ein und verleiht dem Ganzen einen zusätzlichen Interessanztheitsgrad.

Wir möchten hier auch eine Plattform bieten, auf der sich Akteure aus dem deutschsprachigen Raum mit ihrem Tun und Schaffen aus den Bereichen Amateurfunk, MINT oder Technik im Allgemeinen präsentieren und ihr Thema einem interessierten Publikum vorstellen können – egal, ob das Nachrichten aus dem Ortsverband, die Vorstellung eines anstehenden Workshops oder Amateurfunk in der Raumfahrt ist – ein bunter Mix ist genau das, was unsere Sendung auszeichnet und auch auf Dauer nicht langweilig werden lässt. Das ganze Format ist als unabhängige Unterhaltungssendung gedacht, sodass der Spaß an der Sendung sowohl für Zuschauer als auch für die Gäste vor dem eigentlichen Informationsfaktor steht – kurzum: Wir drehen keine Doku und keinen Lehrfilm, sondern wollen in erster Linie das Publikum von den Themen und damit nicht zuletzt auch vom Amateurfunk begeistern. Dafür sollen auch wechselnde interessante und/oder bekannte Gäste und immer wieder neue Diskussionsthemen sorgen, die wir gemeinsam in lockerer Atmosphäre zum Zuschauer transportieren möchten.

Damit sich die Sendung etablieren kann, haben wir uns vorgenommen, alle zwei Wochen sonntags, jeweils um 18.00 Uhr, eine ca. einstündige Folge zu produzieren und diese live ins Internet zu streamen. Die nächsten Sendungen werden – wegen Weihnachten um eine Woche verzögert – am 29.12.2024 und am 12.01.2025 ausgestrahlt. Alle „AFU Stammtisch“-Sendungen werden auf dem gleichnamigen YouTube Kanal ([www.youtube.de/@AFUStammtisch](http://www.youtube.de/@AFUStammtisch)) übertragen.

Marco Helten, DL1OHM

### DBØMEG-Relaisfest

Am 13. Oktober feierte unser Ortsverband F36 die Einweihung unseres Relais' DBØMEG auf dem Mosenberg bei Homberg/Efze. Trotz relativ kühlen Temperaturen und böigem Bergwind waren über 30 Gäste anwesend, darunter der Distriktvorsitzende Hessen, Heinz Mölleken, DL3AH, und sein Stellvertreter Wolfhard Eidenmüller, DO5WE.

OVV Ralf, DL4ZAA, gab in seiner Eröffnungsrede einen historischen Überblick über den Werdegang des Relais. Aus der Idee geboren, dass sich die aktiven Mitglieder untereinander gut erreichen können und so eine Teilnahme an der F36-Sonntagsrunde für alle möglich sein sollte, wurde der Beschluss gefasst, ein eigenes Relais aufzubauen. Dieter, DL8FBP, wurde zum Relaisverantwortlichen ernannt und trieb das Verfahren voran. So bekamen



wir für den bisherigen Standort in Malsfeld eine Genehmigung. Aber auch von diesem Standort konnten nicht immer alle Aktiven erreicht werden. So wurde überlegt, ob man den Standort nicht auf den Mosenberg verlagern könnte, also weg vom reinen „Egoistenrelais“ hin zu einem Relais, mit

dem wir auch unsere Funkfreunde in Kassel und darüber hinaus erreichen können. Nachdem DL8FBP die Genehmigung zum Standortwechsel erhalten hatte, konnten erste Gespräche mit dem Luftsportverein Homberg/Efze aufgenommen werden. Recht schnell waren wir uns einig: Die Flieger erhielten eine stabile Internetverbindung, die Heinz, DK4EI, bereitstellte, und wir die Erlaubnis, ihre Räumlichkeiten zu nutzen. Inzwischen hat sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt, für das wir sehr dankbar sind!

Nach Startschwierigkeiten, die wir nach diversen Testaufbauten und zahlreichen Arbeits-

stunden letztendlich lösen konnten, wird DB0MEG nun problemlos auf 2 m und 70 cm betrieben. Insbesondere bei den Antennenmontagen konnten wir stets auf Andre, DK5HI, zurückgreifen, dem kein Problem zu schwierig und keine Leiter zu hoch war! Unter den Gästen befanden sich viele Funkfreunde aus F12, F34 und F73. Besonders hat uns gefreut, dass auch einige Flieger zu Gast waren, darunter der 2. Vorsitzende Hartmut Stippich, der eine Führung im Hangar des LSV durchführte. Zudem wurde ein Schild enthüllt, das den neuen Standort von DB0MEG und die Frequenzen ausweist. DB0MEG selbst und auch das Einweihungsfest konnten nur durch viel ehrenamtliches Engagement, zahlreiche Spenden und ein tolles Miteinander realisiert werden. Wir danken allen sehr herzlich, die dazu beigetragen haben!

Markus, DO3FMO, stv. OVV F36

### Aktuelle Termine

4. Januar	Kids Day
7. Dezember	Dortmunder Amateurfunkmarkt
7. bis 9. Februar	HamCation 2025, Orlando, Florida/USA
15. Februar	GHz-Tagung Dorsten
21. bis 23. Februar	47. Funktionsträgerseminar Grundlagen & 2.0

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du hier:

[www.darc.de/home/#c153657](http://www.darc.de/home/#c153657).



*Wir sehen uns am  
7. Dezember  
in Dortmund auf dem  
Amateurfunkmarkt  
am Stand des  
DARC Verlags!*